

GEDICHTE UND HOHE-LIEBES-LIEDER

Lesung Trauzeugen, Brigitte Hahn
und Siegfried Weiter:

*Das bekannte Erich Fried-Gedicht,
mit dem es anfangt:*

Es ist Unsinn
sagt die Vernunft

Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist Unglück
sagt die Berechnung

Es ist nichts als Schmerz
sagt die Angst

Es ist aussichtslos
sagt die Einsicht

Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist lächerlich
sagt der Stolz

Es ist leichtsinnig
sagt die Vorsicht

Es ist unmöglich
sagt die Erfahrung

Es ist was es ist
sagt die Liebe

Ein Gedicht von Hilde Domin:

Dein Ort ist
wo Augen dich ansehen.
Wo sich Augen treffen,
entstehst du.

Von einem Ruf gehalten,
immer die gleiche Stimme,
es scheint nur eine zu geben
mit der alle rufen.

Du fielest,
aber du fällst nicht.
Augen fangen dich auf.

Es gibt dich,
weil Augen dich wollen,
dich ansehen und sagen,
daß es dich gibt.

Noch einmal Erich Fried:

Warum

Nicht du
um der Liebe willen
sondern
um deinetwillen
die Liebe
und auch
um meinetwillen

Nicht
weil ich lieben
muss
sondern weil ich
dich
lieben
muss

Vielleicht
weil ich bin
wie ich bin
aber sicher
weil du
bist
wie du bist

Pfarrerin Marianne Wagner:

*Aus dem ersten Korintherbrief 13,
das Hohelied der Liebe:*

Wenn ich mit Menschen- und mit
Engelzungen redete und hätte der
Liebe nicht, so wäre ich ein
tönendes Erz oder eine klingende
Schelle.

Die Liebe ist langmütig und
freundlich, die Liebe eifert nicht, die
Liebe treibt nicht Mutwillen, sie
bläht sich nicht auf,

sie verhält sich nicht ungehörig, sie
sucht nicht das Ihre, sie lässt sich
nicht erbittern, sie rechnet das Böse
nicht zu,

sie freut sich nicht über die
Ungerechtigkeit, sie freut sich aber
an der Wahrheit;

sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie
hofft alles, sie duldet alles.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung,
Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter
ihnen.

BITTEN und BETEN

Brigitte Hahn und Siegfried Weiter

Guter Gott,
wir bitten
für Mechthild und Matthias:

Hilf, dass ihr Zusammenleben
eine Insel der Liebe bleibt,
mitten in einer Welt von Streit,
Misstrauen und Missgunst.

Sie sollen Kraft, Mut und Weisheit
haben, alles Gute, das aus der Liebe
kommt, auszustrahlen und
weiterzugeben.

Nie soll einer von ihnen sagen
müssen: Ich bin ganz allein!

Wir wünschen, dass sie so
bescheiden und natürlich bleiben,
wie wir sie lieben.

Gib Ihnen Kraft, zu vergeben,
wenn sie einander einmal kränken.

Hilf ihnen, zu vergessen,
wenn es heilsam ist,
und zu fordern, wenn es nötig ist.

Wir bitten für die Familien von
Mechthild und Matthias.
Sei mit Deinem Segen auch bei
Ihnen.

Für die Menschen, die es auf ihrem
gemeinsamen Weg
schwer miteinander haben, bitten
wir um Geduld statt Drängen, Mut
statt Flucht, Hoffnung statt
Resignation.

Lass unsere Liebe auch eine Brücke
zu denen sein, die nicht mehr bei
uns sein können.